



Zitat des Tages

„Mit den Ratzenriedern können wir etwas auf die Beine stellen.“

Bürgermeister Roland Sauter über die Bürgerinitiative „Alt werden in Ratzenried“ • SEITE 19

ANZEIGE



Autohaus Wald
Autohaus Wald GmbH & Co. KG
Eywiesenstr. 5
88212 Ravensburg
Tel.: 0751 / 8889-0
www.autohaus-wald.com

Auto streift Radfahrerin

WANGEN (sz) - Leichte Verletzungen hat sich eine 64-jährige Radfahrerinnen am Donnerstag bei einem Unfall zugezogen. Laut Polizeibericht war eine 46-jährige Autofahrerin gegen 9.25 Uhr in der Tettmanger Straße in Wangen mit ihrem Kleinwagen in Richtung Niederwangen gefahren. Dabei hatte nach der Einfahrt in den Kreisverkehr irrtümlich angenommen, dass die bereits im Kreisverkehr befindliche Radfahrerinnen auch in Richtung Amtzell weiterfahren wollte. Während des Abbiegevorgangs der Autofahrerin kam es zu einem Streifvorgang mit der 64-Jährigen, die dadurch zu Fall kam und auf die Straße stürzte.

ANZEIGE



Erfrischend anders.
knoll-mb.de



Grüß Gott!

Falsch gemotzt...

Wir Männer gehören zu der Sorte Mensch, die schnell und oft ihre Frauen dafür verantwortlich machen, wenn ihnen etwas abhanden gekommen ist. Gleiches gilt auch, wenn wir Männer etwas suchen, unsere Frauen fragen, wo es ist und wir es dann nicht finden. Oft suchen wir in Schränken nach Dingen, die wir nicht sehen und sobald unsere Frauen einen Blick in jenen Schrank werden, tauchen die Dinge wie von Wunderhand erschaffen auf. Ich habe am 1. Mai beispielsweise verzweifelt meine VfB-Westen gesucht, weil wir zum Grillen eingeladen waren. Weder im Schrank, noch sonstwo war mein Weste zu finden. Schuld daran, so dachte ich, war meine Freundin, die aus meiner Sicht mein geliebtes Weste „aufgeräumt“ hat. Als sie dies bestritten hat, glaube ich schon, dass jemand bei uns eingebrochen ist, nur um meine Weste zu stehlen, bevor ich sie dann im Auto gefunden habe... (tg)



Radakrobat Daniel Rall durchtrennte zum Auftakt der Wangener Welten das symbolische Eröffnungsband. Regionale Prominenz aus Politik und Wirtschaft staunte dabei.

FOTOS: STEPPAT

Akrobatisches zum „Welten“-Auftritt

Messe rund um die Argensinsel ist eröffnet – Bis Sonntag umfangreiches Programm

Von Jan Peter Steppat

WANGEN - Die fünften Wangener Welten sind eröffnet. Noch bis Sonntagabend präsentieren sich rund 155 Aussteller in den Hallen und auf dem Freigelände rund um die Argensinsel in der Wangener Kernstadt.

Oberbürgermeister Michael Lang betonte zum Auftakt am Freitagvormittag die Bedeutung der Messe als Faktor praktizierter Wirtschaftsförderung – nicht nur für die Stadt Wangen, sondern auch für die Gemeinden des Umlands. Zudem hob er die positive Entwicklung der dreitägigen Veranstaltung seit der Erstaussgabe im Jahr 2008 hervor: Vor zehn Jahren sei die Ungewissheit groß gewesen, ob alles klappt, heute wisse man um die „Erfolgsgeschichte“.

„Authentisches Messe“

Als Gründe führte er in einem von Thomas Bergert moderierten Talk die „eigene Substanz“ der Messe an. Schon allein die Entstehung sei von innen gekommen, nämlich auf Anregungen hiesiger Unternehmen hin, vor allem aus der Baubranche. Die Wangener Welten seien deshalb bis heute authentisch, „wie es zu Wangen passt“, so Lang.

Erste Anzeichen, dass es auch dieses Jahr wieder passen könnte mit einem guten Besucherzustrom machte der Rathauschef bereits in seinen Eröffnungsworten aus. Die ersten Menschen hätten sich schon vor zehn



Neben Radakrobat Daniel Rall (links) prägten Gäste aus Prato das Bild zur Eröffnung: Prateser Modeschülerinnen zeigten einige ihrer Kreationen (Mitte). Beifall erhielt auch Delegationsleiterin Daniela Toccafondi.

Uhr auf dem Gelände getummelt. „Das ist eine schöne Bestätigung, dass unsere Messe lockt“, glaubte Lang – auch mit Blick auf die beiden noch ausstehenden (Haupt-)Tage der Großveranstaltung.

Diese soll in diesem Jahr eine besondere – italienische – Note erhalten. Denn heuer feiern Wangen und Prato das 30-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Und aus der Toskana sind rund 100, meist junge Gäste zu den „Welten“ gekommen, die ein eigenes, kulturelles und kulinarisches Programm mit nach Wangen gebracht haben. Eine Kostprobe lieferten einige Schülerinnen des „Liceo Artistico Brunelleschi“ in



Montemurlo schon bei der offiziellen Eröffnung, als sie Kostproben ihrer selbst entworfenen und geschneiderten Kleider präsentierten.

„Europäische Werte“

Die Prateser Delegationsleiterin, Beigeordnete Daniela Toccafondi, hob in einem kurzen Grußwort auf den verbindenden Charakter der Partnerschaft ab: „Wir präsentieren unsere europäischen Werte“, sagte sie. Und Schulleiter Tiziano Pierucci ergänzte mit Blick auf die Schüleraustausche: „Die Bindungen werden immer enger.“

Begleitet wurde die offizielle Eröffnung von einem Unterhaltungs-

programm, in dessen Mittelpunkt neben der kleinen Modenschau der Auftritt von Fahrradakrobat Daniel Rall stand. Rall, 2013 bei der Sendung in Friedrichshafen Wettkönig bei „Wetten, dass...?“, versuchte mit seinem Rad Sektflaschen zu öffnen, die zahlreiche regionale Prominente kniend in Händen hielten. Bei einigen gelang dies, bei anderen nicht. Verdurstet mussten am Ende aber weder die zahlreichen Ehrengäste aus heimischer Politik und Wirtschaft noch die bereits am Freitagvormittag erschienenen, nicht ganz so bekannten Besucher.

Rall indes nahm's locker, erzählte von seinem einstigen Lampenfieber

bei einem anderen „Wetten, dass...?“-Auftritt auf Mallorca und durchtrennte letztendlich mit seinem Rad auch noch das symbolische Eröffnungsband.

Damit waren die Wangener Welten 2018 endgültig eröffnet. Die Messe ist am Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr und bis gegen 18 Uhr geöffnet.

Videos, Bildergalerien und Texte zu den Wangener Welten finden Sie aktuell und laufend aktualisiert am Wochenende unter:
www.schwabisch.de/wangener-welten

Für den neuen „Haushalt“ gibt es Brot, Salz und Besen

Deutsch-Türkisches Begegnungszentrum am Kanalweg wird am Freitag mit zahlreichen Gästen feierlich eröffnet

Von Bernd Treffler

WANGEN - Die deutsche, die türkische und die Wangener Flagge am Gebäude haben bei der feierlichen Eröffnung des Deutsch-Türkischen Begegnungszentrums am Kanalweg die Richtung vorgegeben. Bevor es nach drinnen zur Besichtigung ging, war draußen beim Empfang viel von friedlichen Miteinander der Kulturen die Rede.

Der Startschuss für die Wangener Welten gleich nebenan war noch gar nicht richtig verklungen, da stand am Freitag schon die nächste wichtige Eröffnung an. Gefeierte wurde am Ka-

nalweg nur wenige Meter weiter das neue Deutsch-Türkische Begegnungszentrum. Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik bestaunten das Gebäude unter der Eisenbahnbrücke, dass sich in den vergangenen Wochen noch einmal richtig herausgeputzt hatte.

Nach der Begrüßung durch das Mitglied der Baukommission, Ayhan Coskun, ging darauf auch Wangener OB Michael Lang ein. Der Rathauschef lobte das Engagement und den Zusammenhalt der Mitglieder des Türkischen Kultur- und Sportvereins und überreichte dem Eigentü-

mer für den Einzug in den neuen „Haushalt“ nach schwäbischer Sitte einen Korb mit Brot und Salz und fügte augenzwinkernd zwei Besen für die Kehrwoche hinzu.

„Zeichen, dass Sie zu uns gehören“

Der Landtagsabgeordnete Raimund Haser nahm in seiner Rede Bezug auf die am Gebäude hängenden Flaggen und dankte dem Verein „für die gesetzten Zeichen, dass Sie zu uns gehören“. Axel Müller, Bundestagsabgeordneter des Ravensburger Wahlkreises, erkannte in der nahen Eisenbahnbrücke ein Symbol, dass der Verein mit dem Begegnungszentrum

„Brücken zwischen den Kulturen baut und ein Zeichen für die Offenheit der Religionen setzt“. Bernhard Baumann, Religionslehrer am benachbarten Berufsschulzentrum, gratulierte dem Kultur- und Sportverein zu der Idee, der Begegnung verschiedener Glaubensrichtungen ein Gebäude zu geben. Auch Fatih Oguz vom Dachverband des Vereins aus Frankfurt sprach sich für ein Miteinander der Kulturen aus.

Bei der anschließenden Besichtigung und beim kalten Buffet im Begegnungszentrum blieb den Gästen viel Zeit für Gespräche und Erinnerungsfotos.



Ayhan Coskun, Mitglied der Baukommission des Türkischen Kultur- und Sportvereins, begrüßte viele Gäste, die zur Eröffnung des Begegnungszentrums gekommen waren und nach dem offiziellen Teil auch den großen Gebetsraum im Obergeschoss besichtigten.



FOTOS: BEE

Wangen erhält halbe Million Euro für Denkmalschutz

WANGEN/BERLIN (sz/bee) - Die Stadt Wangen erhält für das abgelaufene Jahr vom Bund eine halbe Million Euro aus der Städtebauförderung. Der Löwenanteil fließt in den Denkmalschutz in der Altstadt, wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Müller mitteilt.

Exakt 480 000 Euro sind für die Maßnahme „Stadtkern IV“ im Programm „Denkmalschutz West“ bestimmt, bereits in den Jahren zuvor war hier über eine Million Euro geflossen. Aktuell jeweils 10 000 Euro gehen in die Bereiche Erba/Auwiessen („Soziale Stadt“) und „Bel-Adler-Areal“. Auch hierfür hatte es in den vergangenen Jahren Millionen-Zuschüsse vom Bund gegeben.

Wie Müller weiter mitteilt, erhalten insgesamt neun Kommunen des Ravensburger Wahlkreises knapp vier Millionen Euro an Bundesförderungsmitteln für 2017. Das sei „mehr als in den zehn Jahren zuvor“. Etwas mehr als die Hälfte der bewilligten Mittel ging an die Stadt Ravensburg. Neben Wangen erhalten auch die Allgäustädte Isny (414 000 Euro) und Leutkirch (200 000 Euro) Summen im sechsstelligen Bereich, heißt es in der Mitteilung weiter. Und, so Müller: „Die Städtebauförderung des Bundes gibt der Region auch wichtige wirtschaftliche Impulse. Sie wirkt wie ein Hebel: Ein Euro Förderung löst im Schnitt sieben Euro an Folgeinvestitionen aus.“